© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU | Bd. 6 Nr. 3:289-290 | Braunau a.I., Dezember 1995 | ISSN 0250-3603

Massenflug der Köcherfliege Allogamus auricollis im Herbst 1995 am unteren Inn

von JOSEF H. REICHHOLF

Die auffällig dunkle Köcherfliegenart Allogamus auricollis wurde bei der Untersuchung von Lichtfallen-Fangmaterial schon 1982 für den unteren Inn nachgewiesen, und zwar für die Fangstelle Egglfing nahe dem Innkraftwerk Egglfing-Obernberg (BURMEISTER & BURMEISTER 1984). Fangnacht war der 26. September 1982 gewesen. Da sich die Lichtfalle nicht weit vom schnellfließenden, dort recht klaren und sauberen Sickergraben (Wassergüte I - II) befindet, wurde angenommen, daß Allogamus auricollis von dort und nicht aus dem Inn selbst stammte. Die Art ist in alpinen Fließgewässern weit verbreitet und meist auch häufig. Sie fliegt im Herbst und bevorzugt oligosaprobe bis schwach mesosaprobe, schnellfließende Bäche und Flüsse mit Hartsubstrat (MALICKY 1995 in litt.). TOBIAS & TOBIAS (1981) geben für die Art an: "Fließgewässer des Gebirges. Flugzeit: September-November".

Im Herbst 1995 ergaben die Lichtfallenfänge nun überraschend einen Massenflug von Allogamus auricollis, wobei diese Köcherfliegen direkt aus dem Inn gekommen sein müssen. Denn zu Beginn, am 6. und 7. Oktober, flogen etwa 1300 bzw. 2500 davon in die Lichtfalle am Kraftwerk Ering. Die Falle befindet sich auf dem Damm direkt am Fluß. Der Sickergraben, der sich tieferliegend zwar auch in der unmittelbaren Nähe befindet, ist dort so stark verockert, daß überhaupt keine aquatischen Makroinvertebraten darin mehr leben können. An der Fangstelle Egglfing, etwa 15 km flußabwärts, machte sich der Massenflug nur vergleichsweise schwach ab Mitte Oktober bemerkbar. Dort war die Art aber zu Dutzenden im September 1982 gefangen worden. Zudem herrschte Anfang Oktober sehr ruhiges, nebeliges Hochdruckwetter ohne Wind, so daß eine Verfrachtung über größere Distanzen gleichfalls auszuschließen ist.

Nach einem deutlich zu kühlen September (Monatsmittel 13,2°C; normal 14,9°C) war der Oktober 1995 "ein Herbstmonat der Sensationen", wie die Süddeutsche Zeitung am 6. November 1995 in ihrer monatlichen Wetterübersicht schrieb. Das Monatsmittel ergab 13,0°C (normal wären 10°C gewesen) und somit wurde dieser Oktober der wärmste seit Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen in Bayern im Jahre 1781.

Das bedeutet nun nicht, daß der Massenflug auf das außergewöhnlich milde Oktoberwetter 1995 zurückzuführen wäre, sondern nur, daß wegen dieses warmen Wetters häufig genug gefangen werden konnte. Dadurch kam die Fangstatistik von Tabelle 1 zustande, aus welcher der Verlauf des Massenfluges von Allogamus auricollis hervorgeht.

© Mitt. Zool. Ges. Braunau/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Tab. 1: Lichtfallen-Fänge von Allogamus auricollis im Oktober 1995 am unteren Inn; Lichtfallen Ering und Egglfing, jeweils am Innwerk.

Datum	Anzahl Ering	Anzahl Egglfing	Lufttemperatur (20 Uhr)
06.10.95	1.300	-	16°C
07.10.	2.500	-	17°C
18.10.	1.430	61	14°C
20.10.	52	6	11°C
27.10.	197	21	14°C
31.10.	-	2	11°C

Diese Fänge weisen auf die nachhaltige Anhebung der Wasserqualität des Inns hin, der nach der Zuordnung, die sich aus dem Massenvorkommen dieser Köcherfliegenart ergibt, inzwischen zu den oligo- bis schwach mesosaproben Fließgewässern zu rechnen ist und damit seinem vielzitierten Charakter als "Alpenfluß" gerecht wird. Für die österreichische Donau ist die Art offenbar noch nicht nachgewiesen worden (HUMPESCH & MOOG 1994).

Summary

Massive Flight of the Caddisfly Allogamus auricollis in the Autumn of 1995 on the Lower Inn River

Thousands of Allogamus auricollis caddisflies were found in light trap captures in October 1995 made on the lower Inn river. Due to the preference of oligo- to lightly mesosabrobic rivers, the mass occurrence of these caddisflies indicate a marked improvement of water quality of the lower Inn river, which shows now the character of an alpine river.

Literatur

BURMEISTER, E.-G & H. BURMEISTER (1984): Köcherfliegen aus Lichtfallenfängen vom unteren Inn. - Mitt.Zool.Ges.Braunau 4:225-231.

HUMPESCH, U.H. & O. MOOG (1994): Flora und Fauna der österreichischen Donau. Limnologie aktuell Bd. 2, KINZELBACH, R. Hrsg.: Biologie der Donau: 81-107.

TOBIAS, W. & D. TOBIAS (1981): Trichoptera Germanica. Teil 1. Courier Forsch.-Inst. Senckenberg 49.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Josef H. Reichholf
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstraße 21
D-81247 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: Massenflug der Köcherfliege Allogamus auricollis im Herbst 1995 am unteren Inn 289-290